

Chamisso, Adelbert von: Die Predigt des guten Britten (1809)

1 Als Anno dreiundachtzig sich zum Krieg
2 Gerüstet Engeland und Niederland,
3 Ward beiderseits gebetet um den Sieg.
4 Ein ausgeschriebner Buß- und Betttag fand
5 In beiden Ländern statt, doch um acht Tage
6 Früher in Holland, als in Engeland.
7 Hier stand ein Prediger vom alten Schlage,
8 Nach kräft'ger Predigt betend am Altar,
9 Und führte vor dem Höchsten seine Klage:
10 »du wirst dich noch erinnern, Herr, es war
11 Am letzten Sonntag, die Holländer brachten,
12 Wie heute wir, dir Bußgebete dar.
13 Wie Jakob einst den Bruder Esau, dachten
14 Sie uns um deinen Segen zu betrügen,
15 Wenn sie die ersten an dein Ohr sich machten.
16 Glaub ihnen nicht! trau nicht den Winkelzügen
17 Der falschen Otterbrut; ihr gutes Recht
18 Und frommes Tun sind eitel, eitel Lügen!
19 Glaub uns und mir, ich bin dein treuer Knecht,
20 Ich habe mit der Lüge nichts zu schaffen;
21 Wir Engländer sind ein fromm Geschlecht;
22 Sei du mit uns und segne unsre Waffen!«

(Textopus: Die Predigt des guten Britten. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/56346>)